

Transkaukasus

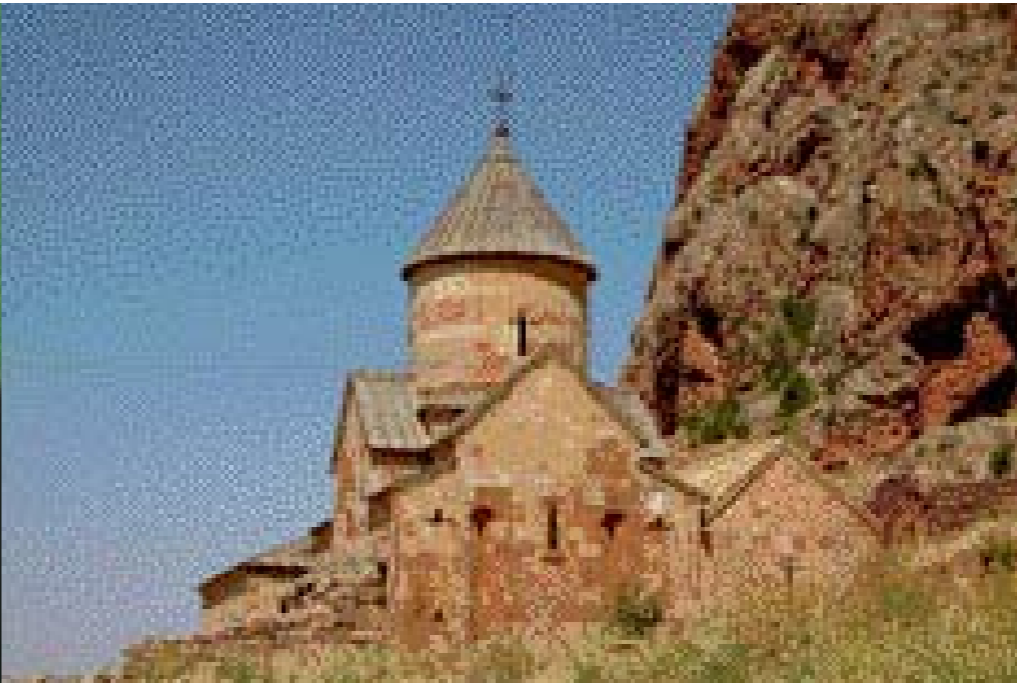
Schneebedeckte Berge, tosende Wasserfälle und atemberaubende Schluchten prägen die grandiose Landschaft zwischen Elbrus und Ararat sowie Schwarzem und Kaspischem Meer. Die uralten Kulturgebiete befinden sich nicht nur an der Grenze zwischen Europa und Asien, sondern auch zwischen Christentum und Islam. Die Geschichte der Völker in diesem Gebiet war und ist bis zum heutigen Tage sehr bewegt.

Die **Armenier** bewohnen das kargere, felsige Hochland im Süden des Kaukasus. Durch die Hochebene des Landes führte im Mittelalter die berühmte Seidenstraße, die als eine der wichtigsten Handelsrouten galt. Zwischen dem Ararat, dem heiligen Berg der Armenier, und dem Sevan-See als größtem Hochgebirgssee der Welt (auf 1.900 m Höhe) liegen frühchristliche Kirchen und einsame Bergklöster inmitten einer malerischen Berglandschaft.

Vom Kaspischen Meer bis in den Kaukasus erstreckt sich das alte Kulturland **Aserbaidschan**, das mit reizvollen Kontrasten aus jahrhundertealter Tradition, orientalischem Flair und der glitzernden, modernen Welt Bakus lockt. Die reichen Öl-Vorkommen prägten die Kultur seit den Zeiten Zarathustras und hinterließen eindrucksvolle Kulturstätten.

Das sonnenverwöhnte, fruchtbare **Georgien** umfasst den größten Teil des waldreichen Kaukasusgebirges. Es reicht vom ewigen Eis seiner Gletscher bis hin zu den subtropischen Küstenorten am Schwarzen Meer. Die georgische Kirche gehört zum griechisch-orthodoxen Kulturkreis, ist jedoch eigenständig. Zeugnisse dieser eigenen christlichen Tradition sind überall gegenwärtig und bieten umgeben von abwechslungsreichen Landschaften ein einzigartiges Reiseerlebnis. Und man versteht hier zu feiern: Die Gastfreundschaft der Georgier ist legendär. Lassen Sie sich von kulinarischen Köstlichkeiten und den herrlichen georgischen Weinen verwöhnen, die Ihre Reise garantiert zu einem gelungenen Erlebnis abrunden.





Ostern in Georgien.

Tbilissi – Kachetien - Signagi – Mzcheta – Dschwari – Uplisziche - David Garetscha – Ananuri – Tbilissi

Das Osterfest in Georgien zählt zu den ganz besonderen Höhepunkten einer Kaukasusreise, denn in der Karwoche finden hier besonders feierliche Gottesdienste statt. Lernen Sie die Bräuche und Traditionen des georgischen Osterfestes kennen – zum Beispiel die typischen roten Ostereier und kleinen runden Kuchen – und entdecken Sie ein Land mit bedeutender Kultur, gastfreundlichen Menschen und herrlichen Landschaften.



9-Tage-Reise

Das Osterfest als höchster Feiertag der georgisch-orthodoxen Kirche wird nach dem Mondkalender fixiert. In 2009 fällt der Ostersonntag auf den 19. April.

Erleben Sie den transkaukasischen Frühling bei dieser Osterreise nach Georgien, das zu den ältesten christlichen Ländern der Welt zählt.

In der Karwoche – besonders am Gründonnerstag und Karfreitag – finden in den georgischen Kirchen besonders feierliche und eindrucksvolle Gottesdienste statt.

Wir laden Sie dazu ein, die Traditionen des georgischen Osterfestes kennenzulernen und an den Osterfeierlichkeiten in den verschiedenen Kirchen teilzunehmen. Daneben lernen Sie bei dieser Reise die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten und herrliche Landschaft Georgiens kennen, auf die seine Bewohner zu Recht sehr stolz sind, und genießen die legendäre georgische Gastfreundschaft.

1. Tag Deutschland – Tbilissi: Sie fliegen mit Lufthansa nach Tbilissi, der Hauptstadt Georgiens.

2. Tag Tbilissi: Gegen 4 Uhr morgens landen Sie in Tbilissi und werden zum Hotel gebracht, wo Sie Gelegenheit haben sich auszuruhen. Nach dem Frühstück unternehmen Sie einen Rundgang durch

die Altstadt und besichtigen die Metechi-Kirche aus dem 13. Jahrhundert sowie das Reiterstandbild des Stadtgründers Wachtang Gorgassali. Von hier aus haben Sie einen weiten Blick über den Fluss, die Altstadt und Umgebung von Tbilissi. Anschließend fahren Sie an den Schwefelbädern vorbei, die abends besucht werden können. Außerdem besichtigen Sie die Nariqala-Festung (4. Jahrhundert), Synagoge und Sioni-Kathedrale, in der das Weinrebenkreuz der heiligen Nino aufbewahrt wird (sie christianisierte Georgien). Danach steht die Besichtigung der Antschischat-Kirche (6. Jahrhundert) auf dem Programm, die als älteste Kirche der Stadt gilt. Ein Besuch der Schatzkammer des Historischen Museums zeigt die Goldschmiedekunst aus der Zeit des Goldenen Vlieses und rundet den Tag ab. (F/A)

3. Tag Weintour Kachetien: Heute unternehmen Sie einen Ausflug in das bekannte Weinanbaugelände Kachetien. Zunächst besuchen Sie eine Kirche aus dem 4. Jahrhundert, in der sich das Grab der heiligen Nino befindet (sie bekehrte Georgien zum Christentum). Anschließend unternehmen Sie einen Spaziergang durch die malerische Stadt Signagi, die von einer Doppelmauer mit 28 Türmen umgeben ist. Dann geht es nach Kachetien. Georgien ist ein großer Weinproduzent, und so besuchen Sie hier einen Bauernhof mit einem einzigartigen Weinkeller (300 Jahre alt), wo Sie eine Einführung in die georgischen Methoden des Weinbaus und uralte Tradition der Weinaufbewahrung in Tonkrügen erhalten. Anschließend kosten Sie fünf- bis sechsjährigen Weiß- und Rotwein. (F/M)

4. Tag Gründonnerstag – Tbilissi: Zunächst besuchen Sie den Morgengottesdienst in der Kathedrale. Am Gründonnerstag gedenkt man der Fußwaschung während des letzten Abendmahls vor dem Verrat Judas'. Der Katholikos-Patriarch der georgisch-orthodoxen Kirche wäscht in der Kathedrale vor der Gemeinde zwölf Priestern die Füße, wie Christus dies bei seinen Jüngern tat. Anschließend fahren Sie auf den Mtatsminda-Berg, von dem sich ein schöner Blick über die Stadt bietet. Sie besuchen die neue Kathedrale Sameba und besichtigen die Schatzkammer des Kunstmuseums. Anschließend erfahren Sie in einer Werkstatt mehr über Zellschmelztechnik. Diese Technologie wird nur in Georgien angewendet. (F/M)

5. Tag Karfreitag – Mzcheta und Dschwari: Am Karfreitag unternehmen Sie einen Ausflug nach Mzcheta (1. Jahrtausend v. Chr.), das einst Hauptstadt und religiöses Zentrum Georgiens war und heute zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Zunächst besuchen Sie die Dschwari-Kirche (6. Jahrhundert) und Swetizchoweli-Kathedrale (11. Jahrhundert), wo der Überlieferung nach das Gewand Christi begraben ist. Außerdem nehmen Sie an der traditionellen Zeremonie des Eierfärbens teil. Später besuchen Sie den Gottesdienst in der Swetizchoweli-Kathedrale. Die Kreuzabnahme und Beerdigung werden dadurch symbolisiert, dass das Kreuz ins Zentrum der Kirche vor die Ikonostase gelegt und eine spezielle Liturgie abgehalten wird. Dieses Ritual ist in der Swetizchoweli-Kathedrale besonders interessant.

Außerdem befindet sich hier eine kleine Kopie der Grabkirche Christi, die die Gläubigen einzeln betreten können. (F/M)

6. Tag Ostersonntag – Tbilissi – Uplisziche – Tbilissi: Entlang der alten Seidenstraße fahren Sie heute in die Stadt Gori. Dort besuchen Sie die Höhlenstadt Uplisziche (1. Jahrtausend v. Chr.), durch die eine Abzweigung der legendären Seidenstraße führte. Die Stadtstruktur mit mehreren Stra-

ßen, einem Theater und verschiedenen Palästen ist noch gut erkennbar. Nach der Rückkehr nach Tbilissi nehmen Sie am festlichen Ostergottesdienst teil, der gegen 23 Uhr beginnt. Der Zeitpunkt der Rückfahrt von der Kirche wird mit der Gruppe abgestimmt. Es besteht auch die Möglichkeit, jederzeit individuell zu Fuß ins Hotel zurückzugehen. (F/M)

7. Tag Ostersonntag – Höhlenkloster David Garetscha: Nach dem späten Frühstück mit roten Eiern und Ostergebäck fahren Sie zum Kloster David Garetscha aus dem 6. Jahrhundert. Sie besichtigen das Höhlenkloster in der stark zerklüfteten Halbwüste und unternehmen anschließend eine ca. 50-minütige Wanderung zum Udabno-Kloster. Von hier bietet sich Ihnen ein traumhafter Ausblick. Bewundern Sie die herrlichen Höhlenmalereien und gewinnen Sie einen Eindruck vom asketischen Leben der Eremiten. Anschließend kehren Sie zurück nach Tbilissi. (F/Picknick)

8. Tag Wehrkirche Ananuri: Sie fahren auf der Georgischen Heerstraße zur Wehrkirche Ananuri aus dem 17. Jahrhundert. Die Fahrt führt Sie durch ein landschaftlich reizvolles Gebiet in die höheren Lagen des Großen Kaukasus bis hinauf zum Kreuzpass, dem Übergang über den Kaukasus-Hauptkamm (2.395 m). Nach der Rückkehr nach Tbilissi genießen Sie ein Abschiedsessen mit Folklore in einem Restaurant. (F/A)

9. Tag Flug Tbilissi – Deutschland: In der Nacht werden Sie zum Flughafen gebracht und treten gegen 4 Uhr die Rückreise nach Deutschland an.



Reise-Info TERMINE & PREISE

- Leistungen:**
- Flüge mit Lufthansa inkl. derzeit gültiger Flughafensteuern und -gebühren, üblicher Bordverpflegung, 20 kg Freigepäck
 - Unterbringung in einem netten, kleinen Privathotel***, im Doppelzimmer mit Bad o. Dusche/WC
 - Alle Transferleistungen
 - Verpflegung: Halbpension (Frühstück (F) und Mittag-(M) oder Abendessen (A) gemäß Reiseverlauf)
 - Besichtigungen und Ausflüge inklusive (lt. Reiseverlauf inkl. Beförderungen und Eintrittsgelder)
 - Deutsch sprechende Reiseleitung ab/bis Tbilissi

Termin:
13.04. – 21.04.09

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer bei Flug ab/bis München € 1.999,-

- Aufpreis:**
- Flüge mit Lufthansa ab/bis allen anderen von Lufthansa bedienten deutschen Flughäfen € 50,- pro Person
 - Flüge mit Austrian Airlines ab/bis Wien auf Anfrage
 - Einzelzimmer € 350,-

Für die Einreise nach Georgien wird (Stand bei Drucklegung des Kataloges) kein Visum benötigt (s. S. 210–211).

Mindestteilnehmerzahl: Keine
Buchungscode: 002
Weitere Informationen finden Sie auf S. 208–209.



Zwischen Ararat & Kaukasus.

Jerewan - Ararat-Tal - Edschmiadzin - Sewan-See - Alaverdi - Mzcheta - Ananuri - Gudauri - Kutaissi - Uplisziche - Tbilissi

Die Landschaften und Kulturen Armeniens und Georgiens sind von ihrer atemberaubenden Bergwelt geprägt. So begeben Sie sich auf eine Reise zwischen Ararat, dem heiligen Berg der Armenier, und dem Großen Kaukasus, die im wahrsten Sinne des Wortes viele Höhepunkte bietet. Sie folgen der legendären Seidenstraße sowie den Spuren der Argonauten und entdecken die beiden Hauptstädte wie auch die schönsten Klöster und Kirchen. Dabei wird Ihr Reiseerlebnis durch die Erfahrung der hier großgeschriebenen Gastfreundschaft vollkommen.

13-Tage-Reise

1. Tag Anreise: Sie fliegen mit Lufthansa nach Jerewan.

2. Tag Jerewan: Am frühen Morgen landen Sie in Jerewan. Nach dem Transfer zum Hotel nehmen Sie Ihr Frühstück ein und ruhen sich dann nach dem nächtlichen Flug aus. Anschließend besichtigen Sie das Historische Museum und haben danach Zeit zur freien Verfügung. (F/M)

3. Tag Jerewan: Am Vormittag unternehmen Sie eine Stadtrundfahrt mit Besuch der Festung Erebuni (8. Jahrhundert v. Chr.). Außerdem fahren Sie hoch zur Kaskade, von der Sie einen hervorragenden Blick über die Stadt genießen. Danach steht die Besichtigung der Handschriftensammlung „Matenadaran“ auf dem Programm, die eine der größten ihrer Art ist. Der Besuch einer Cognac-Brennerei und eine Cognac-Probe runden diesen Tag ab. Abendessen im Hotel. (F/A)

4. Tag Am Ararat: Sie fahren durch das Ararat-Tal nach Khor Virap („tiefe Grube“), wo Gregor der Erleuchter über 10 Jahre gefangen gehalten wurde, bis er schließlich den armenischen König zum Christentum bekehrte. Das Kloster liegt unmittelbar an der türkischen Grenze, und so haben Sie von hier einen unvergleichlichen Blick auf den heiligen Berg der Ar-

menier, den Ararat. Sie fahren weiter in den Süden zum Kloster Noravank, das am Ende einer Schlucht liegt. Sie stärken sich bei einem Picknick oder Mittagessen in einem Privathaus. Auf der Rückfahrt halten Sie für eine Weinprobe in Areni. Übernachtung in Jerewan. (F/M)

5. Tag Edschmiadzin: Ein Ausflug führt Sie nach Edschmiadzin, das das Zentrum der armenischen autokephalen (selbstständigen) Kirche und der Sitz des Katholikos ist. Zunächst besuchen Sie die Hauptkathedrale und zwei weitere Kirchen, die beide Meisterwerke armenischer Architektur aus dem 7. Jahrhundert sind. Am Nachmittag fahren Sie zum hellenistischen Tempel Garni und Höhlenkloster Geghard, das zu den schönsten Klöstern im Kaukasus und zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Zudem ist es für seine außergewöhnliche Akustik bekannt. Sie fahren zurück nach Jerewan und genießen dort ein Abendessen mit Folklore. (F/A)

6. Tag Am Sewan-See: Nur 70 km von Jerewan entfernt liegt auf etwa 2.000 Höhenmetern die „Blaue Perle Armeniens“, der Sewan-See. Sie besuchen das Sewan-Kloster auf der Halbinsel und fahren weiter über den Sewan-Pass in den Kurort Dilijan. Dort nehmen Sie das Mittagessen in einem Privathaus ein. Anschließend fahren Sie zu dem im Wald gelegenen Kloster Hagarzin (11. bis 13. Jahrhundert) bevor Sie nach Jerewan zurückkehren. (F/M)

7. Tag Der Norden: Sie fahren über das Aragatz-Plateau nach Ria Taza, einem kurdisch-yezidischen Friedhof mit Reiterfiguren. Durch das Erdbebengebiet von 1988 geht es weiter in die Debet-Schlucht. Hier probieren Sie in Alaverdi das beste Schaschlik Armeniens. Nach dem Besuch des Klosterkomplexes von Hachbat (11. bis 13. Jahrhundert, UNESCO-Weltkulturerbe) fahren Sie zur armenisch-georgischen Grenze. In Sadakhlo passieren Sie die Grenze und nehmen Abschied von Ihrem armenischen Guide. Sie wechseln den Bus und begrüßen Ihren georgischen Reiseleiter. Schließlich werden Sie nach Tbilissi gebracht und essen dort in einem traditionellen georgischen Restaurant zu Abend. (F/M/A)

8. Tag Mzcheta - Gudauri: Ein Ausflug nach Mzcheta bringt Sie in die alte Hauptstadt Georgiens und das religiöse Zentrum des Landes. Sie besichtigen die Dschwari-Kirche (6. Jahrhundert) und Swetizchoveli-Kathedrale (11. Jahrhundert), in der sich Überlieferungen nach der Leibrock Christi befinden soll. Anschließend fahren Sie weiter auf der Georgischen Heerstraße in die herrliche Bergwelt des Großen Kaukasus. Unterwegs besuchen Sie die Wehrkirche in Ananuri (17. Jahrhundert) und übernachten schließlich im 2.200 m hoch gelegenen Gudauri. (F/A)

9. Tag Der Große Kaukasus: Sie fahren von Gudauri entlang des Tergi-Flusses durch eine

hochalpine Landschaft in das Dorf Kasbegi. Von Kasbegi führt eine Wanderung zu der Gergeti-Dreifaltigkeits-Kirche (dreieinhalb Stunden, teilweise unbefestigter Weg), die auf 2.170 Höhenmetern liegt. Wenn das Wetter mitspielt, kann man einen Blick auf einen der höchsten Gletscher des Kaukasus (Kasbeg, 5.047 m) erhaschen. Später fahren Sie durch die imposante Darjali-Schlucht bis an die russische Grenze. Abendessen und Übernachtung in Gudauri. (F/A)

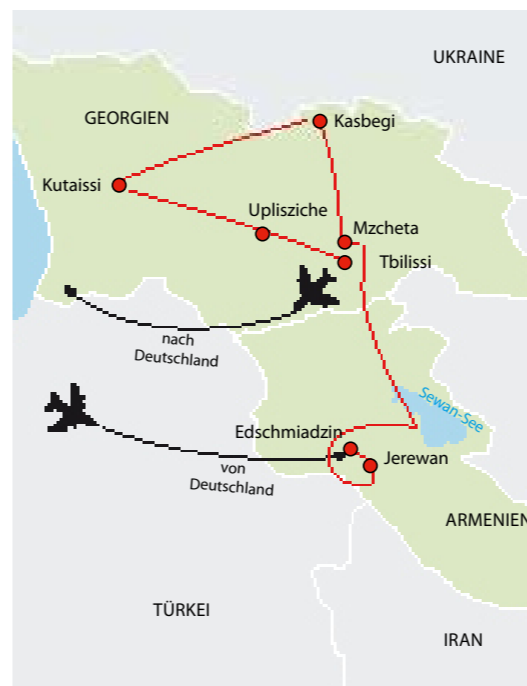
10. Tag Das Goldene Vlies: Am Morgen brechen Sie auf nach Imeretien (Westgeorgien), das sich vom Kaukasus durch seine fast mediterrane Landschaft unterscheidet. Hier, im Kolchis der

Antike, suchten die Argonauten nach dem Goldenen Vlies. In der Bezirkshauptstadt Kutaissi besuchen Sie die Ruinen der Bagrati-Kathedrale (11. Jahrhundert) und des Gelati-Klosterkomplexes (12. Jahrhundert), in dem sich ein einzigartiges Apsis-Mosaik befindet. Im Mittelalter war das Kloster für seine angeschlossene Akademie berühmt (Bagrati-Kathedrale und Gelati-Kloster gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe). Heute übernachten Sie in einem Privathaus in Kutaissi (mehrere Zimmer teilen sich Bad/Toilette). (F/A)

11. Tag Auf der alten Seidenstraße: Entlang der alten Seidenstraße fahren Sie in die Kartli-Region zur Stadt Gori. Dort besuchen Sie die Höhlenstadt Uplisziche (1. Jahrtausend v. Chr.), durch die eine Abzweigung der legendären Seidenstraße führte. Die Stadtstruktur mit mehreren Straßen, einem Theater und verschiedenen Palästen ist gut zu erkennen. In Gori besuchen Sie das Geburtshaus Stalins. Danach fahren Sie zurück nach Tbilissi, wo Sie auch übernachten. (F/A)

12. Tag Tbilissi: Heute lernen Sie Tbilissi näher kennen. Zunächst besichtigen Sie die Altstadt mit der Metechi-Kirche (13. Jahrhundert) und dem Reiterstandbild des Stadtgründers Wachtang Gorgassali. Von hier hat man einen weiten Blick auf den Fluss Mtkwari (Kura), die Altstadt und die Umgebung Tbilissis. Dann geht es vorbei an den Schwefelbädern – die abends fakultativ besucht werden können – zur Nariqala-Festung (4. Jahrhundert), zur Synagoge und zur Hauptkirche Tbilissis, der Sioni-Kathedrale, in der das Weinrebenkreuz der heiligen Nino aufbewahrt wird. Außerdem besichtigen Sie die Antschischati-Kirche (6. Jahrhundert), die älteste Kirche der Stadt. Am Nachmittag besuchen Sie die Schatzkammer des Historischen Museums (Goldschmiedekunst aus der Zeit des Goldenen Vlieses) und genießen abends in einem georgischen Restaurant kulinarische Köstlichkeiten. (F/A)

13. Tag Tbilissi - Deutschland: Frühmorgens werden Sie zum Flughafen gebracht und fliegen mit Lufthansa nach Deutschland.



Reise-Info TERMINE & PREISE

- Leistungen:**
- Flüge mit Lufthansa inkl. Flughafengebühren und -steuern, üblicher Bordverpflegung, 20 kg Freigepäck
 - Alle Transferleistungen ab Flughafen Jerewan bis Flughafen Tbilissi
 - Unterbringung: Mittelklasse-Hotels (alle Zimmer mit Dusche oder Bad/WC), in Kutaissi in einem Privathaus (mehrere Zimmer teilen sich Bad/WC)
 - Verpflegungsleistung: Halbpension (Frühstück (F) und Mittag- (M) oder Abendessen (A) gemäß Reiseverlauf, und ein zusätzliches Mittagessen am 7. Tag.)
 - **Besichtigungen und Ausflüge inklusive** (lt. Reiseverlauf inkl. Eintrittsgelder und Beförderungen)
 - Deutsch sprechende Reiseleitung ab Flughafen Jerewan bis Flughafen Tbilissi

Termine:
15.06.–27.06.09
10.08.–22.08.09
14.09.–26.09.09

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer bei Flug ab/bis München € 2.599,-

- Aufpreis:**
- Flüge mit Lufthansa ab/bis allen anderen von Lufthansa bedienten deutschen Flughäfen € 50,- pro Person
 - Flüge mit Austrian Airlines ab/bis Wien auf Anfrage
 - Einzelzimmer € 399,-

Visum: Für die Einreise nach Georgien wird kein Visum benötigt. Das Visum für Armenien wird bei der Einreise am Flughafen erteilt und kostet ca. € 25,- pro Person. (s. S. 210–211).

Mindestteilnehmerzahl: 2
Buchungscode: 003

Weitere Informationen finden Sie auf S. 208–209.



Armenische Glanzstücke.

Jerewan – Aschtarak – Aragats-See – Sissian – Chndsoresk – Sewan-See – Alaverdi – Sanahin – Jerewan – Edschmiadzin – Garni – Geghard – Jerewan

Armenien ist eines der traditionsreichsten christlichen Länder der Welt. Auf den Spuren des Glaubens reisen Sie durch atemberaubende Gebirgslandschaften zu Klöstern, die Jahrhunderte bewegter Geschichte atmen. Rechts und links Ihres Weges entdecken Sie dabei viele geheimnisvolle Kulturschätze unterschiedlichster Epochen – von prähistorischen Heiligtümern bis zu Zeugen der mittelalterlichen Blütezeiten. Ein außergewöhnliches Reiseerlebnis erwartet Sie!



11-Tage-Reise

1. Tag Deutschland Jerewan: Am Abend fliegen Sie mit Lufthansa nach Jerewan.

2. Tag Jerewan: Am frühen Morgen (ca. 4 Uhr) landen Sie in Jerewan. Bereits am Flughafen werden Sie von Ihrer Deutsch sprechenden Reiseleitung empfangen. Anschließend werden Sie zum Hotel „Regina“ gebracht und erholen sich von dem Nachtflug. Später unternehmen Sie eine Stadtrundfahrt in Jerewan mit Besichtigung der Festung Erebuni (8. Jahrhundert v. Chr.) und des Historischen Museums. Außerdem fahren Sie zur Kaskade, von wo aus Sie einen herrlichen Blick über die Stadt genießen. 2 Übernachtungen in Jerewan im Hotel „Golden Tulip“ (****).

3. Tag Aschtarak – Aragats-See: Heute fahren Sie nach Aschtarak. In der grünen Stadt an den Ufern des Khasach besichtigen Sie interessante Kirchen (Karmravor, Kirche der heiligen Marine, Tsiravor-Kirche u.a.). Anschließend fahren Sie durch die Khasach-Schlucht zum Kloster Saghmosavankh (Palmenkloster), das zu den schönsten armenischen Klöstern gehört. Der älteste Teil, die Sions-Kirche, stammt aus dem Jahre 1215. Nach der Besichtigung fahren Sie weiter zur Festung Hamberd (11. Jahrhundert), die auf einem uneinnehmbaren Plateau zu Füßen des 4.090 m hohen Aragats errichtet wurde. Ihre Reise führt Sie weiter zum Aragats-See.

4. Tag Ararat-Tal – Sissian: Sie unternehmen einen Ausflug durch das Ararat-Tal nach Khor Virap („tiefe Grube“), wo Gregor der Erleuchter über 10 Jahre gefangen gehalten wurde, bis er schließlich den armenischen König zum Christentum bekehrte. Das Kloster liegt unmittelbar an der türkischen Grenze. Von hier bietet sich Ihnen ein unvergleichlicher Blick auf den heiligen Berg der Armenier, den Ararat. Anschließend fahren Sie durch eine schroffe aber pittoreske Landschaft zum Kloster Noravank, das vom 12. bis 14. Jahrhundert Bischofssitz war. 2 Übernachtungen in Sissian, Hotel „Dina“ (**; einfach, aber sauber).

5. Tag Chndsoresk: Sie besichtigen das Kloster Tatev, das eines der wichtigsten geistlichen und kulturellen Zentren des mittelalterlichen Armenien war. An der Stadt Goris vorbei führt Ihre Reise weiter nach Chndsoresk. Dort unternehmen Sie eine Wanderung (ca. 2 Stunden) in das alte Höhlendorf mit seinen bizarren Sandsteinhöhlen. Außerdem steht die Besichtigung von Zorakhar auf dem Programm. Dort finden Sie ein prähistorisches astronomisches Steinkreis-Heiligtum mit Dolmen (2. Jahrtausend v. Christus).

6. Tag Sewan-See: Heute fahren Sie über den Selim-Pass (2.410 m) zum Sewan-See, der auf einer Höhe von 2.000 m liegt und auch den Beinamen „Blaue Perle Armeniens“ trägt. Später besichtigen Sie das eindrucksvoll auf einer Landzunge gelegene

Sewan-Kloster, das lange Zeit als Verbannungsort des armenischen Adels diente. Sie übernachten am See im Hotel „Avan Marag“ (****).

7. Tag Alaverdi: Nach der Besichtigung des Klosters Goschawank besuchen Sie das in einem Waldgebiet verborgene Kloster Haghartsin (10. bis 13. Jahrhundert). Am Nachmittag lassen Sie sich in einer bekannten Kunsthandwerk-Schule die Besonderheiten der Keramik-, Holzschnitt- und Malerarbeiten zeigen, bevor Sie weiter nach Alaverdi fahren. 1 Übernachtung im Hotel „Dzogaret“ (****).

8. Tag Sanahin – Jerewan: Heute besuchen Sie das Kloster Sanahin mit seinen Gebäuden aus dem 9. bis 12. Jahrhundert und besichtigen die Hauptkirche der Gottesmutter sowie die St. Grigor- und die Erlöser-Kirche wie auch das Akademiegebäude mit Bibliothek. Danach fahren Sie entlang der Schlucht des Debed zum Kloster Haghat, das auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes steht. Nach der Besichtigung fahren Sie zurück über den Spitak-Pass nach Jerewan. Unterwegs machen Sie einen kurzen Halt im kurdisch-yezidischen Dorf Rja Taza und besuchen den sehenswerten alten Friedhof. 3 Übernachtungen in Jerewan im Hotel „Golden Tulip“ (****).

9. Tag Edschmiadzin: Ein Ausflug führt Sie zunächst zur Kirchenruine von Swartnoz (7. Jahrhundert) und dann weiter nach Edschmiadzin. Dort ist das Zentrum der armenischen autokephalen

(selbstständigen) Kirche und der Sitz des Katholikos. Sie nehmen am Gottesdienst teil und besichtigen die Hauptkathedrale sowie zwei weitere Kirchen, die allesamt Meisterwerke der klassischen armenischen Baukunst aus dem 7. Jahrhundert sind. Danach besuchen Sie das Museum der Kirchenschätze Armeniens in der Kathedrale und kehren später nach Jerewan zurück.

10. Tag Garni – Geghard: Heute besichtigen Sie die Handschriftensammlung Matenadaran, die eine der größten ihrer Art ist und in die UNESCO-Liste „Memory of the World“ aufgenommen wurde. Anschließend fahren Sie zum hellenistischen Tempel Garni und nach einem Picknick weiter zum Höhlenkloster Geghard. Dieses zählt zu den schönsten Klöstern im Kaukasus und zum UNESCO-Weltkulturerbe. Außerdem ist das Kloster für seine außer-

gewöhnliche Akustik bekannt, wovon Sie sich bei einem Chorkonzert mit armenischer Kirchenmusik selbst überzeugen können. Am Abend werden Sie beim Abschiedessen mit Folklore und Tanz unterhalten.

11. Tag Heimreise: Am frühen Morgen werden Sie zum Flughafen gebracht und fliegen gegen 5 Uhr nach Deutschland zurück.



Reise-Info TERMINE & PREISE

Leistungen:

- Linienflüge ab/bis Deutschland inkl. derzeit gültiger Flughafengebühren und -steuern, üblicher Bordverpflegung und 20 kg Freigepäck
- Alle Bustransfers mit Gepäckbeförderung ab/bis Jerewan in komfortablem Bus mit Klimaanlage
- Unterbringung in Zweibettzimmern mit Bad/Dusche, WC
- Verpflegung: Halbpension (Frühstück und Abendessen, ab Frühstück am 2. Tag, bis Abendessen am 10. Tag)
- **Besichtigungen und Ausflüge inklusive** (It. Reiseverlauf inkl. Eintrittsgelder und Beförderungen)
- Deutsch sprechende Reiseleitung ab/bis Jerewan

Termine (Mi–Sa):

15.07.–25.07.09
09.09.–19.09.09

Flüge: Hamburg, Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, München

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer bei Flug ab/bis München € 1.699,-

Aufpreis:

- Flüge ab/bis HAM, BER, DUS, FRA € 50,- pro Person
- Flüge mit Austrian Airlines ab/bis Wien auf Anfrage
- Einzelzimmer € 250,-

Im Reisepreis nicht enthalten:

Flughafensteuer Jerewan (vor Ort bei Ausreise zu zahlen, ca. € 22,- pro Person).

Visumgebühren:

Staatsbürger der EU-Staaten erhalten das Visum bei der Einreise im Flughafen Jerewan, Preis ca. € 25,- pro Person (S. 210–211)

Buchungscode: 004

Mindestteilnehmerzahl: 8, max. 15 Teilnehmer.

Weitere Informationen finden Sie auf S. 208–209.



Ins Herz des Großen Kaukasus.

Baku – Schamachi – Lahitsch – Scheki – Kach – Zaqatala – Signagi – Telawi – David Garedsha – Tbilissi – Mzcheta – Ananuri – Gudauri – Kasbegi – Uplisiche – Tbilissi

Ihre Reise mit dem Ziel Georgien beginnt in Aserbaidschan, dem „Land des Feuers“ am Kaspischen Meer. Dort wandeln Sie auf den monumentalen Spuren der Schirwan-Schahs und besuchen beeindruckende archäologische Fundstätten und Naturdenkmäler. Die Weiterreise führt Sie durch geschichtsträchtige Gebiete bis mitten ins Herz des Kaukasus – nach Georgien. Im Land des „Goldenen Vlies“ und des Prometheus erleben Sie hautnah die Vergangenheit und Gegenwart koexistierender Kulturen und Religionen. Die Gastfreundschaft der Georgier ist sprichwörtlich und so wird Ihnen das Interesse, das Sie den Einheimischen und ihrer georgischen Kultur entgegenbringen, vielfach zurückgegeben.



12-Tage-Reise

1. Tag Anreise: Sie fliegen nach Baku, wo Sie am Abend landen. Am Flughafen empfängt Sie Ihre Reiseleitung und bringt Sie zum Hotel „Apscheron“ (o.Ä.). 2 Übernachtungen.

2. Tag Baku – Gobustan: Am Vormittag lernen Sie Baku, die „Stadt der Winde“, kennen. Sie unternehmen eine Stadtrundfahrt und besichtigen den Memorial-Park mit herrlichem Blick über die aserbaidschanische Hauptstadt. Durch die Gassen der mittelalterlichen Altstadt „Itscheri Scheher“ mit ihren Moscheen und Karawansereien spazieren Sie zum Palast der Schirwan-Schahs. Später besuchen Sie das Teppich-Museum, in dem Sie mehr über die Geschichte und Herstellung der berühmten aserbaidschanischen Teppiche erfahren und besonders eindrucksvolle Exponate bewundern können. Auf der „modernen Seidenstraße“ fahren Sie zum archäologischen Freilichtmuseum Gobustan. Bisher wurden über 6.000 Felszeichnungen gefunden, welche die über 4.000-jährige Geschichte der Felsmalerei belegen. Auf dem Rückweg beobachten Sie ein einzigartiges Naturschauspiel: ca. 250 größere und kleinere Schlammvulkane treten aus der Erde und schaffen eine imposante „Mondlandschaft“. Ihr Abendessen genießen Sie in einem traditionellen Restaurant mit nationaler Küche.

3. Tag Surachany – Schamachi – Lahitsch: Am frühen Morgen verlassen Sie Baku und fahren nach Surachany auf die Halbinsel Apscheron. Dort besuchen Sie einen Tempel des zoroastrischen Kults der „Feueranbeter“. Am „Yanar Dag“, dem „Brennenden Berg“ erleben Sie das faszinierende Schauspiel natürlicher Erdgasbrände. Über Märzä mit Besuch eines zweistöckigen weißen Höhlenmausoleums geht es in die frühere Hauptstadt des Königreichs Schirwan, nach Schamachi. Hier besuchen Sie die Moschee und den Mausoleums-Friedhof „Yeddi Gümbez“. Durch malerische Täler und faszinierende Schluchten führt Ihre Reise weiter in das Bergdorf Lahitsch, das seit Jahrhunderten für sein Handwerk berühmt ist. Sie schlendern durch die Gasse der Kupferschmiede, in der sich eine Werkstatt an die andere reiht und Sie überall freundlich empfangen werden. In einer kleinen Pension übernachten Sie und essen hier zu Abend.

4. Tag Lahitsch – Scheki: Nach einem Spaziergang in Lahitsch mit Besichtigung des Teppich- und des Historischen Museums fahren Sie weiter entlang der mit Nuss- und Kastanienwäldern bedeckten Ausläufer des Großen Kaukasus in das Gebiet des alten Kaukasisch-Albanischen Reiches. Sie besichtigen die Ruinen der alten Gabala, Hauptstadt des mittelalterlichen Albanien. Bei gutem Wetter haben Sie eine atemberaubende Sicht auf den höchsten Berg Aser-

baidshans, den Basardüzü (4.466 m). Am späten Nachmittag erreichen Sie Scheki. Wie einst die Reisenden auf der Seidenstraße übernachten Sie heute in einer alten Karawanserei – ein außergewöhnliches Erlebnis. Nach dem Abendessen im Gartenrestaurant, können Sie sich in der Teestube bei einer Wasserpfeife, Tee, typischen Schekier-Naschereien und orientalischer Musik verwöhnen lassen.

5. Tag Scheki – Kisch – Kach: Sie besuchen die Festungsanlagen und das Historische Museum. Dann erwartet Sie ein besonderes Juwel: der Sommerpalast der Khane von Scheki, erbaut im 18. Jahrhundert und reich verziert mit Spiegelfassaden, Wandmalereien und Fresken. Die Herstellung der beeindruckenden Schebeke-Buntglasfenster erläutert Ihnen ein Meister in seiner Werkstatt. Nach einem Streifzug über den malerischen Basar, fahren Sie in das Bergdorf Kisch und besuchen die Kirche. Dann steigen Sie in Geländewagen und fahren ins Gebirge zur Festungsruine Galarsan-Gorarsan. Genießen Sie die herrliche Aussicht auf die kaukasische Bergwelt auf der Fahrt nach Kach. Hier erwartet Sie ein Abendessen mit Musik und Tanz des Landes. 1 Übernachtung in Kach.

6. Tag Läkit – Zaqatala: Ganz aktiv startet der Tag mit einer Wanderung. Auf den Spuren der Gletschere Kaukasisch-Albanien unternehmen Sie

einen Ausflug, der in einzigartiger Weise Geschichte und Natur verbindet: Auf einem Schotterweg wandern Sie bergauf zu den Ruinen des frühchristlichen Klosterkomplexes von Läkit. Nach der Besichtigung steigen Sie ab ins Flusstal und überqueren den Fluss. Ein unberührtes Wildwassertal, das Sie zu den zauberhaften „Grünen Wasserfällen“ führt, erwartet Sie hier. Nach einer kurzen Rast, wandern Sie am Ufer weiter, bis Sie einen malerischen Platz erreichen, an dem die Parkranger ein Picknick für Sie vorbereitet haben. Wer will, kann hier auch ein Bad im Gebirgsfluss nehmen. Am Nachmittag fahren Sie weiter nach Zaqatala und übernachten dort.

7. Tag Telawi – Signagi: Nach der Besichtigung der Festungsstadt Zaqatala fahren Sie über Balaken nach Georgien. An der Grenze wechseln Bus und Reiseleiter und weiter geht die Fahrt in die Hauptstadt Kachetiens, Telawi. Hier besichtigen Sie die Burganlage Gremi und die Alawerdi-Kathedrale. Die Region Kachetien gehört zu den bekanntesten Weinanbaugebieten Georgiens. Sie besuchen eine alte Weinkellerei und verkosten die Weine der Region. Danach fahren Sie nach Signagi, einer märchenhaften Stadt im wilden Kaukasus, die auf einem Bergkamm liegt. Hier besuchen Sie das Museum mit Werken des georgischen Malers Pirosmani. Die Übernachtung erfolgt in einer Privatpension in Signagi.

8. Tag David Garedsha – Tbilissi: Die Reise führt Sie zum berühmten Höhlenkloster „David Garedsha“. Besonders sehenswert sind das Lawrakloster und das Udabna-Kloster mit faszinierenden Fresken und einer traumhaften Aussicht. Am späten Nachmittag reisen Sie weiter nach Tbilissi und übernachten hier.

9. Tag Tbilissi – Mzcheta – Ananuri – Gudauri: Die Erkundung der georgischen Hauptstadt Tbilissi mit Altstadt, Alter Karawanserei, Bäderviertel, Metechi-Kirche, Antschischati-Kirche, Sioni-Kathedrale u.a.m. steht auf Ihrem Programm. Danach erhalten Sie im Ethnographischen Freilichtmuseum einen Überblick über die Kultur verschiedener Ethnien und Regionen Georgiens. Weiter geht es dann nach Mz-



cheta. Sie besichtigen die Swetizchoweli-Kathedrale, die Krönungskirche der ostgeorgischen Könige. Auf der Georgischen Heerstraße fahren Sie weiter nach Norden. Unterwegs besichtigen Sie die eindrucksvolle Wehrklosteranlage Ananuri. Am Abend erreichen Sie das Skigebiet Gudauri im Großen Kaukasus und übernachten zweimal in dieser schönen Umgebung.

10. Tag Kasbegi: Über den Kreuz-Pass (2.380 m) fahren Sie ins Dorf Kasbegi. Von hier führt eine dreistündige Wanderung zur Dreifaltigkeitskirche von Gergeti (14. Jahrhundert), die 2.170 m hoch liegt. Bei schönem Wetter haben Sie von hier einen herrlichen Blick auf den Kasbegi (5.047 m). Anschließend fahren Sie durch die imposante Darjali-Schlucht und kehren am Nachmittag nach Gudauri zurück.

11. Tag Uplisiche – Tbilissi: Sie fahren in die Region Kartli und besichtigen die vorchristliche Höhlenstadt Uplisiche mit Palasträumen, Kirche und Weinkellern. Am späten Nachmittag sind Sie zurück in Tbilissi und haben Gelegenheit zu einem Stadtbummel. Ihre erlebnisreiche Kaukasus-Reise klingt bei einem Abendessen mit traditioneller georgischer Küche und Folklore aus.

12. Tag Rückreise: Frühmorgens fahren Sie zum Flughafen und fliegen nach Deutschland zurück.

Reise-Info TERMINE & PREISE

Leistungen:

- Flüge mit Lufthansa ab/bis allen von Lufthansa bedienten deutschen Flughäfen inkl. Flughafengebühren und -steuern, üblicher Bordverpflegung, 20 kg Freige Gepäck
- Alle Transferleistungen
- Unterbringung: landesübliche Mittelklasse-Hotels bzw. Pensionen in Zimmern mit Dusche oder Bad, WC
- Verpflegungsleistung: Halbpension (Frühstück und Abendessen)
- **Besichtigungen und Ausflüge inklusive** (lt. Reiseverlauf inkl. Eintrittsgelder und Beförderungen)
- Deutsch sprechende Reiseleitung ab Flughafen Baku bis Flughafen Tbilissi

Termine:

21.05. – 01.06.09
03.09. – 14.09.09

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer € 2.499,-

Aufpreis:

- Flug mit Austrian Airlines ab/bis Wien auf Anfrage
- Einzelzimmer € 499,-

Visumgebühr Aserbaidschan: zzt. € 80,- pro Person. Für die Einreise nach Georgien wird kein Visum benötigt. (s. S. 210–211).

Mindestteilnehmerzahl: 6, max. 18 Personen

Buchungscode: 081

Weitere Informationen finden Sie auf S. 208–209.



Swanetien individuell.

Erleben Sie eines der letzten Abenteuer, das Europa zu bieten hat: Swanetien. Mit dem Geländewagen und zu Fuß erkunden Sie die abgeschiedenen Täler des Großen Kaukasus mit ihren schneebedeckten Bergen, blühenden Wiesen und dichten Wäldern. Dort liegen die Dörfer und Städte der Swanen, ein stolzes Kriegervolk, das seine Traditionen und seine eigene Sprache bis in die heutige Zeit pflegt. Hier, wo jedes Haus eine Burg ist und die mittelalterlichen Wehrtürme schon von weitem sichtbar sind, lernen Sie die Swanen und ihre Lebensart ganz privat kennen. Genießen Sie erlebnisreiche Tage in der geheimnisvollen Welt Swanetiens.

5-Tage-Reise

1. Tag Tbilissi – Mestia: Von Tbilissi aus fahren Sie durch eine abwechslungsreiche Landschaft nach Swanetien, der Region mit den höchsten Bergen und Gletschern. Nach ca. 6 Stunden erreichen Sie Sugdidi. Vertreten Sie sich kurz die Beine, bevor es mit geländetauglichen Fahrzeugen weitergeht. Auf dem Weg nach Mestia, dem Zentrum Swanetiens, halten Sie am Enguri-Staudamm. In Mestia übernachten Sie in Privatunterkünften und nehmen hier auch das Abendessen ein.

2. Tag Uschguli: Ziel des heutigen Tages ist Uschguli, die höchste, ständig bewohnte Siedlung Europas. In ihrem Hintergrund befindet sich der Schkara, der mit 5.068 m höchste Berg Georgiens. In atemberaubender Kulisse liegt Uschguli, das für seine einzigartigen Wehrtürme berühmte Bergdorf, welches zu den unter UNESCO-Schutz stehenden Bergdörfern Swanetiens gehört. Auf einem Spaziergang durch das pittoreske Dorf erhalten Sie einen Einblick in das Dorfleben und haben Zeit für einen „Plausch“ mit den freundlichen, traditionsbewussten Swanen. Sie übernachten in einem Privathaus (einfach, aber sauber) und nehmen hier auch das Abendessen ein.

3. Tag Mestia: Durch die herrliche Berglandschaft führt die Fahrt zurück nach Mestia. Hier besuchen Sie das Ethnografische Museum, das eine hervorragende Ausstellung über das Leben der Swanen zeigt, die unabhängig und selbstbewusst ihre Tra-

ditionen lebten und leben. Außerdem beherbergt es eine Sammlung wunderschöner Ikonen sowie alte Schriften und Wandmalereien. Später spazieren Sie durch den Ort und besuchen ein traditionelles swanisches Haus (Matschwibi) mit dazugehörigem Wehrturm. Hier erfahren Sie, wie die Swanen lebten und sich bei drohender Gefahr verschanzten. Sie übernachten in einer Privatunterkunft.

4. Tag Mestia – Tbilissi: Am Morgen verlassen Sie Mestia und fahren nach Tbilissi zurück (ca. 10 Std.). In Sugdidi unterbrechen Sie die Fahrt und besichtigen den Fürstenpalast von Dadiani. Zurück in Tbilissi genießen Sie in einem traditionellen georgischen Restaurant das Abendessen.

5. Tag Abreise: Mit dem Transfer zum Flughafen endet Ihre Reise.



Reise-Info TERMINE & PREISE

Leistungen:

- Unterbringung in Mestia und Uschguli in Privathäusern im Doppelzimmer (für mehrere Zimmer stehen Gemeinschafts-Dusche und -WC zur Verfügung); in Tbilissi in einem Hotel (3 Sterne) im Doppelzimmer mit Bad o. Dusche, WC
- Verpflegung: Frühstück, 2 Mittag- und 2 Abendessen
- Alle Transferleistungen
- Besichtigungen gemäß Reiseverlauf inkl. Transporte und Eintrittsgelder
- Deutsch sprechende Reiseleitung ab/bis Tbilissi

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer ab € 849,-

Für die Einreise ist kein Visum erforderlich.
(s. S. 210–211)

Mindestteilnehmerzahl: 2 Personen

Buchungscode: OTR

Weitere Informationen finden Sie auf S. 208–209.

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein Angebot für die Fluganreise.